

läutern. Wie uns der zwischen der schwedischen Regierung und Timpfe abgeschlossene Contract zeigt, mußte dieser die gesammte zum Prägen nothwendige Ausrüstung des Münzhauses, die Instrumente u. s. w. selbst liefern und unterhalten, das erforderliche Personal besolden und das zum Prägen nöthige Silber selbst beschaffen. Dagegen erlaubte ihm die Regierung freien Handel zu treiben, soweit er sich auf das Münzwesen bezog, und sicherte ihm Freiheit von allen bürgerlichen Lasten und Abgaben zu. Von einem ihm zu zahlenden Gehalt findet sich jedoch nichts. Wobon lebt nun aber der Münzmeister? einfach von dem, was er beim Prägen erübrigte. Je mehr er prägte, desto höher war nun wohl seine Einnahme, um so viel mehr Silber aber mußte er sich zu verschaffen suchen und das war in Ländern, welche keine Bergwerke besaßen, oft mit Schwierigkeiten verknüpft. Da mußte der Münzmeister mit Silberlieferanten aller Art in Verbindung treten, die im Lande altes Edelmetall aufkauften, ungangbare Münzen einwechselten u. s. w. Wir sehen auch, daß der Contract Timpfe'n ausdrücklich darauf hinweist, spanische Realen zu vermünzen, eine Münzsorte, die zu jener Zeit in ungemein großer Zahl in Hamburg u. s. w. als Handelsartikel eingeführt wurde. Harte Reichsthaler umzuprägen wurde aber streng verboten. Die erhöhte Nachfrage nach dem Silber hatte naturgemäß eine Preissteigerung desselben zur Folge und der Münzmeister mußte sein Edelmetall theurer bezahlen. Da nun aber für die von ihm zu prägenden Münzsorten bindende Vorschriften gegeben waren, so wurde die Einnahme des Münzmeisters mit jeder Preissteigerung des Silbers um so viel geschmälert, als das Silber theurer wurde. Ein Beispiel wird dies erläutern:

Sollte Timpfe aus der auf 8 Loth beschickten Mark 108 $\frac{1}{2}$ Doppelschillinge prägen, so würde die feine Mark in 217 Stück Doppelschillinge vermünzt, oder zu 9 Rthlr. 2 β ausgebracht. Kostete nun die feine Mark im Einkauf beispielsweise 8 $\frac{1}{2}$ Rthlr., so hatte der Münzmeister an jeder vermünzten feinen Mark anscheinend 22 β Ueberschuß, doch kamen hiervon der Münzlohn der Gesellen, die Unkosten